

der Lohe von Pilsnitz bis Kleinburg in Verschanzungen standen, angriff und sie nach einem hartnäckigen Kampfe zum Rückzuge zwang. Die unmittelbare Folge dieser Schlacht war die Einnahme von Breslau durch die Oesterreicher, die dem preussischen Commandanten v. Lestwitz freien Abzug nach Glogau bewilligten. Nach der Schlacht bei Leuthen wurde aber die Stadt am 20sten December den Preußen wieder übergeben, welche die 18,000 Mann starke österreichische Besatzung zu Gefangenen machten. Den 1sten August 1760 ward Breslau auf's Neue von dem österreichischen General Laudon berennt, der sich aber, nachdem er viele Bomben und Haubitzgranaten in die Stadt geworfen hatte, drei Tage nachher wieder zurückzog. Im December 1806 wurde die Stadt abermals von den bairischen und andern Truppen des Rheinbundes belagert und heftig beschossen. Viele Häuser wurden beschädigt und die Vorstädte durch die Besatzung selbst vernichtet, die sich am 7ten Januar 1807 durch Capitulation als kriegsgefangen dem französischen General Vandamme ergab. Der tilsiter Friede gab die Stadt Preußen zurück.

Breslau ist der Geburtsort der Philosophen Chr. v. Wolf († 1754), Chr. Garve († 1798) u. A.

Gasthöfe: Hôtel de Russie, goldenes Lamm auf dem Markte, Kautenkrantz, goldenes Schwert, drei Berge, goldene Gans, blauer Hirsch, goldener Baum, goldenes Scepter &c. Vergnügungen: die Conditorei Perini's mit Leses- und Gesellschaftszimmern; deutsches Schauspiel; drei Ressourcen, von denen die kaufmännische einen schönen Garten im Zwinger hat; Spaziergänge auf den ehemaligen Wällen mit den schönen Aussichten von der